

Sitzung des Bundesvororts am 1. November 1912.

Der 1. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Bohn, Metzger, Richard Lieber, Schurer, Sielken, Toll, Georg Vonnegut, Franklin Vonnegut und Westing.

Entschuldigt wurden Sieder, Carl Lieber, und Pappaport.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und angenommen.

Beschlossen wurde eine Versammlung des technischen Ausschusses auf Freitag den 29. November 9 Uhr morgens in Indianapolis einzuberufen. Ferner wurde beschlossen am Abend desselben Tages eine gemeinschaftliche Sitzung des Bundesvororts mit dem technischen Ausschuss abzuhalten und den Festpräsidenten Schirmer und den Festleiter Schmidt dazu einzuladen.

Der 1. Schriftwart berichtete, daß Fleck und Heckrich ihre Wahl in den technischen Ausschuss angenommen haben.

Die folgenden Ausschüsse berichteten über ihre Organisation:

Ausschuß für geistige Bestrebungen: Schurer, Vorsitzender. Müller, Sekr.

Ausschuß für Gesetz und Klagesachen: Pappaport, Vorsitzender

Seminar ausschuss: G. Vonnegut, Vorsitzender. Toll, Sekr.

Finanz ausschuss: Franklin Vonnegut, Vorsitzender.

Schatzmeister Westing Bericht über den Monat Oktober wurde verlesen und entgegengenommen.

Bericht des Schatzmeisters

vom 5. bis zum 31. Oktober 1912.

EINNAHMEN:

Bundesbeiträge:

Turnbezirk Philadelphia	-----	\$ 350.00
" Pacific	-----	215.38
" St. Louis	-----	400.00
" Ohio	-----	321.86
Südatlantischer Turnbezirk	-----	5.50
		<u>\$1292.74</u>

Ausserordentliche Kopfsteuer:

Turnverein Columbia, Buffalo, N. Y. -	25.00
---------------------------------------	-------

Diplome:

Turnbezirk Philadelphia	-----	14.50
-------------------------	-------	-------

Jahrbuch:

A. C. Schneider, Wheeling, W. Va. ---	50
---------------------------------------	----

Aufnahmegebühr:

Turnverein Plattsmouth, Neb. -----	3.00
------------------------------------	------

Propagandaschrift für Turnschulen:

Allentown-Turnverein, Pittsburgh, Pa.	\$ 2.75
Turnverein Vorwärts, Elizabeth, N.J.	8.00
Cincinnati Turngemeinde	7.40
Turnverein Allegheny, Pittsburgh, Pa.	7.85
" Schenectady, N. Y. -----	4.20
	<u>30.20</u>

An Hand am 5. Oktober 1912 -----

\$1365.94
2184.87
3550.81

AUSGABEN:

Express und Telegramme -----	\$ 11.86
Drucksachen -----	231.52
Unterstützung der Turnzeitung -----	75.00
Reisekosten -----	43.50
Porto -----	43.50
Saläre -----	66.67
Sonderkursus -----	36.00
Kleinere Ausgaben -----	1.65

Bleibt an Hand am 31. Oktober 1912 -----

\$ 509.70

3041.11

\$3550.81

VOUCHERS:

2370 American Express Co. -----	\$ 6.58
1 Freidenker Publishing Co. -----	1.50
2 " " " -----	75.00
3 Hy. Abeles, New York -----	36.00
4 Peter Scherer -----	90
5 Freidenker Publishing Co. -----	136.02
6 The H. Lieber Co. -----	75
7 The Cheltenham-Aetna Press -----	5.75
8 H. Steichmann -----	30.00
9 W. A. Ocker -----	36.00
80 The Cheltenham-Aetna Press -----	6.50
1 Freidenker Publishing Co. -----	77.00
2 " " " -----	4.38
3 Ernst A. Weier, Cincinnati -----	7.50
4 H. Steichmann -----	10.00
5 " -----	66.67
6 The Cheltenham-Aetna Press -----	4.75
7 Peter Scherer -----	3.50

Montgomery
Refugee

Auf Franklin Vonneguts Antrag wurde beschlossen, dem Bezirksvorrat des Turnbezirks St. Louis, die von der 24. Bundestagsatzung beschlossene Abgabe von einem Cent pro ^{Mitglied} Kopf der Bundessteuer für die 2 Jahre bis zum 1. April 1912 zur Errichtung eines Jahrendenkmals in der Summe von \$ 382.70 zu überweisen.

Auf Franklin Vonneguts Antrag wurde beschlossen, die Summe von \$ 200 auszugeben und dem Besonderen Ausschuss für das Korrespondenzblatt zu überweisen, ^{damit dieser durch die Turner-Geier in Cincinnati, Ohio, und} Angaben über die Möglichkeit einer Herausgabe eines Blattes in dem Sinne des Beschlusses der 25. Bundestagsatzung einziehen kann. Es wurde ferner beschlossen, daß sich die Angebote auf ein 2 monatliches Erscheinen des Blattes stützen sollen.

Von dem Platts mouth Turnverein wurden Gebühren und Aufnahme gesamt aber keine Statuten eingesandt.

Von dem Turnbezirk St. Louis wurde die Verschmelzung des West St. Louis Turnvereins und dem Sozialen Verein unter dem Namen Olympic Turnverein gemeldet.

Es wurde beschlossen, dem Turnbezirk Philadelphia die von dem suspendierten Turnverein ^{schuldigen} Reading Beiträge für dieses Jahr zu erlassen.

Beschlossen wurde, das Jahrbuch in Mind u. Body seriellweise erscheinen zu lassen.

Der Deutsche Arbeiter Turnverein in Roxbury sandte dem Vorort eine Einladung zu seinem 25. jährigen ^{am 27. 29. Nov} Stiftungsfest. Beschlossen, den 1. Schriftwart zu beauftragen dem Verein ein Gratulationsgramm zu entsenden.

Hierauf erfolgte Vertagung.

Eugen Mueller, 2. Schriftwart.

Gemeinschaftliche Sitzung des Bundesvororts und des technischen Ausschusses am Samstag, den 30. November 1912.

Der I. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Richard Lieber, Metzger, Rappaport, Scherer, Suder, Toll, Georg Vonnegut, Franklin Vonnegut, Westing, Stecher, Fleck, Kimmel, Reuter, Seuß, Schmidt, Wittlich, Knoch, Rath und Ocker.

Suder berichtete über die Sitzungen des technischen Ausschusses und dessen Organisation.

Suder wurde zum Vorsitz des technischen Ausschusses erwählt und Stecher zum Schriftwart.

Der technische Ausschuss unterbreitete dem Bundesvorort mehrere Empfehlungen.

Die erste Empfehlung, welche Veränderungen der Bundesturnfestordnung betraf, namentlich des P/Ba, wurde von Suder zurückgezogen auf die Entscheidung des ersten Sprechers, daß Veränderungen der Bundesturnfestordnung nur von der Bundestagsatzung vorgenommen werden dürfen.

Die zweite Empfehlung betraf die Art und Weise der Beteiligung an dem Eilbotenlauf zu Ehren der Leipziger Schlachten denkmalerenthüllungsfest. Es soll ein Geschenk in Form eines Fahnenbandes vom Kapitol in Washington nach dem Dampfer in Hoboken gebracht werden und dann in Deutschland von deutschen Turnern weitergetragen.

Es wurde weiter empfohlen, den Schweizer Turnverband und den Böhmisches Turnverband in den Vereinigten Staaten zu dem Bundesturnfest in Denver einzuladen.

Für die Propagandaschrift für Turnschulen soll bei dem Bundesturnfest durch Preisausschreiben künstlerische Dekorationen gewonnen werden.

Für „Getreue“ soll Kopf als Abzeichen gelten.

Um es Turnvereinen zu ermöglichen, Leistungen beim körperlichen und geistigen Turnen auszuzeichnen, wurde ein Muster von Stechen vorgelegt. Suder empfahl, daß diese Sache nochmals in Erwägung gezogen werde.

Das kommende Bundesturnfest in Denver kam dann zur Sprache. Turner schürte berichtet über die Reise des besonderen Ausschusses nach Denver und erklärte die Gründe für die vorgenommene Reorganisation des Festausschusses.

Darauf wurde der Festpräsident Schürmer ersucht, die Sachlage in Denver näher zu erläutern. Er sprach die Versicherung aus, daß das Fest mit der Hilfe der Turner des Bundes zu einem glänzenden Erfolg gelangen werde. Es wurden ihm verschiedene Erklärungen und Winke erteilt und das Versprechen gegeben, daß er von den Turnern in jeder Weise unterstützt werden solle.

Hierauf vertagte sich die Sitzung.

Eugen Müller, 2. Schriftwart.